

Protokoll

der Mitgliederversammlung

des Vereins „Attraktives Winnenden“

am 16. Juni 2004 in der Schranne

Anwesende: (Siehe Anwesenheitsliste, Anlage 1)

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Klaus Stroebel, 1. Vorsitzender des Vereins „Attraktives Winnenden“, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde.

Er informiert die Teilnehmer darüber, dass er aus beruflichen Gründen als Vorsitzender des Vereins zurücktritt.

Er geht auf die Entstehungsgeschichte des Vereins ein, die mit dem Stadtkonzeptprozess begann. Während der Verein sehr aktiv arbeitet, sieht er kein Herzblut in der Arbeit der Foren und des Lenkungskreises. Er appelliert an den neuen Gemeinderat, revitalisierend auf den Prozess einzuwirken und ihn mit einer Projektorganisation und besseren Finanzen auszustatten. Auch die Foren selbst sollten mehr projektbezogen arbeiten. Der Verein im Gegensatz ist gut ausgestattet. Er hat die finanzielle Unterstützung der Stadt und eine professionelle Geschäftsführung mit der Herr Stroebel sehr zufrieden ist. Der Verein hat mittlerweile 72 Mitglieder und trägt sich mit einem Mitgliedsbeitragsaufkommen von rund 27.000 € zu ca. 50 % selbst. Der Verein konstituierte sich im Juli 2001 und seit Dezember 2001 ist Frau Zanak zu 50 % Geschäftsführerin des Vereines. Da die Aufgaben des Vereines (kurzgefasst Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Citymanagement, Tourismusförderung) identisch sind mit den städtischen Aufgaben von Frau Zanak, spricht sich Herr Stroebel dafür aus, in Zukunft keine Trennung mehr vorzunehmen, so dass Frau Zanak nur noch für ein „Attraktives Winnenden“ unterwegs ist. In diesem Zusammenhang lobt Herr Stroebel nochmals ausdrücklich die Arbeit von Frau Zanak.

Mit einem Rückblick auf die letzten Aktivitäten des Vereins sieht er in der Abschaffung des Maimarktes und der Einführung des Wonnetages einen sinnvollen

Entwicklungsprozess. Auch Hell☺Winn und die Winnender Weihnacht erfreuen sich besonderer Aufmerksamkeit.

2003 hat der Verein auf Hinwirken von Frau Zaneck die Abkehr vom reinen „Festlesverein“ geschafft und sich verstärkt dauerhaften Citymarketingthemen wie Öffnungszeiten, kostenloses Parken und Kundenkarte gewidmet.

Mit einigen Beispielen möchte er jedoch auf das Beharrungsvermögen der Stadt eingehen:

So ist für Herrn Stroebel unverständlich wie eine Blumenpracht am Kronenplatzbrunnen an der B 14 möglich ist, jedoch nicht am Marktbrunnen, die Verlegung des Wochenmarktes trotz aktiver Mitarbeit des Vorstandsmitglieds Herr Weber so lange gedauert hat und schließlich hätte man auch die Neukonzeption City-Treff zu Fall gebracht, was dazu führte, dass sich der Verein aus diesem Thema zurückzog.

Dennoch schaut Herr Stroebel positiv in die Zukunft auf Projekte wie die WinnCard, oder die Umsetzung des neuen Corporate Designs.

Er ist sich sicher, dass der Vorstandswechsel jetzt auch eine Chance ist und wieder neuen Drive in die Arbeit bringt.

Zum Schluss möchte er dem Vorstand und den Mitgliedern für die offene, heitere und konstruktive Zusammenarbeit danken.

2. Vortrag von Oberbürgermeister Bernhard Fritz

Herr Fritz begrüßt die Anwesenden und geht kurz auf die Ausführungen von Herr Stroebel ein. Er weist darauf hin, dass er den Stadtkonzeptprozess auf den Weg gebracht hat, und ihn im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt auch in Zukunft fördern wird. Am Beispiel des Marktplatzbrunnens zeige sich aber ganz deutlich die Finanznot der Stadt. Die Düngung der Blumen führte zu einer Algenbildung, die jährlich hohe Reinigungskosten verursachte. Diese fallen am Kronenplatzbrunnen nicht an, weil dort die Blumenkästen außerhalb angebracht werden. Deshalb hat sich die Haushaltsstrukturkommission gegen den Blumenschmuck am Marktbrunnen entscheiden.

In Folge geht Herr Fritz auf die Entwicklung der Stadt und Ihre Zukunftsperspektiven ein.

So gibt es momentan zwar keinen Weiterbau, aber Herr Fitz ist zuversichtlich, dass die B 14 –Neu in absehbarer Zeit kommt. Eine daraus resultierende und hoch interessante Frage sei dann, was passiert, wenn die B 14 um Winnenden herumführt. So macht man sich heute schon Gedanken , z.B. auf mit Hilfe des Masterplans, was mit der Bahnhofsvorstadt passiert, wenn die B 14 – Neu kommt.

Ein weiteres hochinteressantes Thema ist der geplante Kreiskrankenhausneubau und das daraus resultierende Entwicklungspotential (z.B. für das Nusser-Areal) Auch das Markthaus ist natürlich weiterhin ein hochaktuelles Thema. Niemand konnte im Vorfeld ahnen, wie viele Probleme bei der Erarbeitung auftreten. Die Pläne sind jedoch mittlerweile baureif und die Planungen sind sehr weit gediehen.

Momentan befände man sich in der entscheidenden Phase. 2004 müsse es auf jeden Fall einen Ruck tun.

Des weiteren würden noch weitere interessante und z.T. brisante Themen wie die Problematik der Mobilfunkmasten, der Bau der K 1898, das Festhalten an der 3. Sporthalle, die Planung der Förderschule, die Entwicklung des Nusser –Geländes, die Wahl des neuen Stadtentwicklungsamtleiters/-leiterin und die Ortskernsanierung Birkmannsweiler anstehen. Alles in allem stünden für die Stadt Winnenden in den nächsten Jahren große Herausforderungen an. Im Allgemeinen sei eben die momentane Finanznot ein großes Problem. Ideen hätte man genügend, aber leider scheitert die Umsetzung meist an den finanziellen Mitteln.

Er sehe aber dennoch optimistisch in die Zukunft und bedankt sich bei dem Vorstand und der Geschäftsführung für die Arbeit des letzten Jahres.

Sein besonderer Dank gilt Herrn Stroebel der den Verein als Vorsitzender 3 Jahre lang begleitet hat, sowie Herrn Weber, der ebenfalls seit Beginn Vorstandsmitglied war und ebenfalls nicht mehr kandidiert.

3. Jahresrückblick der Geschäftsführung

Frau Zaneck gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des Vereins im Jahre 2003.

Begonnen hat das Jahr mit dem Maimarkt, der besonders durch die Highlights 1. Winnender-Inline-Slalom, Streichelzoo und Aktionsbühne aufgewertet wurde.

Bewährte Attraktionen wie die Autoschau, die Autoverlosung, die Bühne mit Bewirtung in der Wallstraße und der Kinderflohmarkt wurden beibehalten.

Vom 19.09. bis 21.09.03 fand dann in Kooperation mit dem Verband der Selbständigen die 3. Winnender Stadtmesse statt.

Unmittelbar im Anschluss folgte dann vom 12. bis 31. Oktober zum zweitenmal

Hell☺Winn. Am 12. Oktober fand der 2. Winnender Herbstmarkt mit,

Kürbisschnitzen, Kinderschminken, Kinderbetreuung, großer Herbst-

/Wintermodenschau und Floh- und Trödelmarkt statt. Am 18. Oktober folgte der

Lampionumzug, am 30. „Trick or Treat“ mit Winnender Kindergärten und am 31.

Hell☺Winn – Events in Zusammenarbeit mit der Winnender Gastronomie.

Während der gesamten Zeit gab es bei Mitgliedsgeschäften die Rabattaktion

„Kürbisse sammeln“ und eine einheitliche Außendekoration, die vom Vereinsmitglied

Frau Ellwanger gestaltet und hergestellt wurde.

Die Winnender Weihnacht 2003 war wieder gespickt mit Aktionen wie der Winnender Adventskalender, der Malwettbewerb „Wir malen den Winnender Adventskalender“, der Rabattaktion „Winnender Wichtel“ und der Verlosung des immergrüner Weihnachtsbaums.

Ein besonderes Highlight beim Weihnachtsmarkt 2003 war das Gospelkonzert am Samstagabend. Eine weitere Neuerung war die vertragliche Verpflichtung der Marktteilnehmer zu einer weihnachtlichen Standdekoration.

Im Jahr 2003 organisierte Vorstand und Geschäftsführung nicht nur Veranstaltungen mit begleitenden Aktionen, sondern nahm sich auch dauerhafter Stadtmarketingprojekte an. Kundenkartensysteme wurden recherchiert und geprüft. Durch das scheidende Vorstandsmitglied Herr Weber stieß man dann auf ein System ähnlich unserer WinnCard , die am 09. Mai 04 eingeführt wurde.

Ein Neues Corporate Design für die Stadt Winnenden und auch für den Verein „Attraktives Winnenden“ wurde entwickelt und befindet sich momentan in der Umsetzung.

Man beschäftigte sich mit Öffnungszeiten in Form des neuen Ladenschlussgesetzes, befragte Innenstadthändler, führte Passantenbefragungen durch und beantragte die Verkaufsoffenen Sonntage bis 2008.

Des Weiteren wurde im Rahmen des Weihnachtsmarktes eine Marketingerfolgskontrolle durchgeführt, bei der sich herausstellte, dass die Säule am Kronenplatz ein äußerst wirksames Marketinginstrument darstellt.

Am 11.03. 2003 fand das Seminar „Ladendiebstahl und seine Folgen“ in der Volkshochschule statt, seit dem Sommer 03 läuft die Gemeinschaftswerbung für Mitglieder mit redaktionellen Beiträgen im Blickpunkt, der Winnender Geschenkgutschein erlebte im Frühjahr 03 eine Neuauflage und in diesem Sommer gibt es erstmals im Rahmen des City-Treffs einen Ausweichstandort für den Wochenmarkt in der Wallstraße.

4. Bericht des Kassiers

Herr Herbert Schillinger gibt einen Überblick über die Finanzlage des Vereins (siehe Anlage 2). Er informiert die Anwesenden darüber, dass der Verein nicht gemeinnützig und somit voll umsatzsteuerpflichtig und zu einer doppelten Buchführung verpflichtet ist. Die Steuerberatung und Buchführung wird von Steuerberater Egbert Bürkle vorgenommen. Herr Schillinger weist darauf hin, dass die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung vom Kassenprüfer Herr Reinhard Pfister bestätigt wurde. Zusammenfassend stellt Herr Schillinger eine durchweg stabile Kassenlage fest. Die Auflage einer Mindestrücklage wurde eingehalten.

5. Bericht des Kassenprüfers

Herr Reinhard Pfister stellt den Prüfungsbericht vor (siehe Anlage 3). Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden zweckentsprechend verwendet. Er bestätigt die Rechtmäßigkeit der Buchführung.

6. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand bestehend aus Herrn Klaus Stroebel (1. Vorsitzender), Herrn Jörg Rauschenberger (2. Vorsitzender), Herrn Herbert Schillinger (Kassier), Frau Rosemarie Hahn, Herrn Matthias Heins und Herrn Rolf Weber wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern entlastet.

7. Neuwahlen

Herr Stroebel weist darauf hin, dass gemäß der beschlossenen Satzung alle 2 Jahre sechs Vorstandsmitglieder zu wählen sind. Aufgrund des vereinbarten roulierenden Systems stellt Herr Stroebel fest, dass gemäß der bestehenden Satzung ein neuer Vorsitzender, sein Stellvertreter und 2 neue Vorstandsmitglieder zu wählen sind. Herr Jörg Rauschenberger (2. Vorsitzender) und Frau Rosemarie Hahn stehen zur Wiederwahl zur Verfügung. Herr Rolf Weber steht nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung.

Herr Klaus Stroebel (1. Vorsitzender) legt seinen 1. Vorsitz frühzeitig nieder und steht nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung.

Der Vorstand schlägt Herr Jörg Rauschenberger für die Position des 1. Vorsitzenden, Herr Nikolaus Hatzis für die Position des 2. Vorsitzenden und Herrn Michael Rieger für die Position eines weiteren Vorstandsmitglieds vor.

Auf die Aufforderung weitere Wahlvorschläge zu unterbreiten, werden aus der Mitte der Versammlung keine weiteren Personen genannt.

Auf die Frage von Herrn Stroebel wird ohne Widerspruch festgelegt, die Wahlen offen durchzuführen.

a) Wahl des 1. Vorsitzenden

Herr Rauschenberger erklärt, er stehe als Kandidat für die Wahl des 1. Vorsitzenden zur Verfügung.

Bei der anschließenden Wahl wird Herr Jörg Rauschenberger mit 3 Enthaltungen zum 1. Vorsitzenden des Vereins „Attraktives Winnenden“ gewählt.

Herr Rauschenberger nimmt die Wahl an.

b) Wahl des 2. Vorsitzenden

Herr Hatzis erklärt, er stehe als Kandidat für die Wahl des 2. Vorsitzenden zur Verfügung.

Bei der anschließenden Wahl wird Herr Nikolaus Hatzis einstimmig zum 2. Vorsitzenden des Vereins „Attraktives Winnenden“ gewählt.

Herr Hatzis nimmt die Wahl an.

b) Wahl weiterer Vorstandsmitglieder

Frau Hahn erklärt, dass sie als Kandidatin für die Wahl zum Vorstandsmitglied wieder zur Verfügung stehe.

Bei der anschließenden Wahl wird Frau Rosemarie Hahn einstimmig zum Vorstandsmitglied des Vereins „Attraktives Winnenden“ gewählt.

Frau Hahn nimmt die Wahl an.

Herr Rieger erklärt, dass er als Kandidat für die Wahl zum Vorstandsmitglied zur Verfügung stehe.

Bei der anschließenden Wahl wird Herr Michael Rieger einstimmig zum Vorstandsmitglied des Vereins „Attraktives Winnenden“ gewählt.

Herr Rieger nimmt die Wahl an.

8. Sonstiges

Herr Rauschenberger dankt den Mitgliedern für Ihr Vertrauen.

Er verabschiedet Herrn Stroebel und Herrn Weber und dankt ihnen für ihre dreijährige Tätigkeit im Vorstand. Sein besonderer Dank gilt vor allem Herrn Stroebel, der in den letzten drei Jahren als Vorstandsvorsitzender große Arbeit geleistet hat.

Herr Rauschenberger kündigt an, dass einer seiner Vorsätze ist, das WIR-Gefühl zu stärken. Zu diesem Thema solle in absehbarer Zeit ein Mitgliederworkshop stattfinden.

Herr Rauschenberger informiert die Mitglieder darüber, dass die Firma Skokko bereits über ein Jahr keine Mitgliedsbeiträge bezahlt und auf etliche Aufforderungen nicht reagiert hat. Mittlerweile existiert die Firma nicht mehr. Ein Ausschluss kann lt. Satzung nur durch die Mitgliederversammlung erfolgen. Die Mitglieder beschließen folglich den Ausschluss der Firma Skokko.

Herr Rauschenberger fragt die Anwesenden ob weitere Fragen bestehen.

Dies ist nicht der Fall.

Herr Rauschenberger bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Mitgliederversammlung.

Herr Rauschenberger
1. Vorsitzender

Schriftführerin
Franka Zaneck
Geschäftsführerin